



Laderegler MPPT-3215RN

— **Maximum Power Point Tracking Solarladeregler**

Bedienungs- anleitung

Ich danke Ihnen sehr für die Auswahl unserer Produkte!

Dieses Handbuch bietet wichtige Informationen und Anregungen in Bezug auf Installation, Verwendung und Fehlerbehebung, etc. Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig bevor Sie das Produkt verwenden und achten Sie auf die Sicherheitshinweise.

Laderegler MPPT-3215

— Maximum Power Point Tracking Solarladeregler



Systemspannung 12 / 24VDC

Ladestrom maximal 30A

Verbraucherausgang max. 20A

Max. PV Eingangsspannung **

MPPT-3215 150VDC

Max. PV Eingangsleistung

12V System 390W

24V System 780W

***Die Stringspannung sollte niemals über der maximalen PV Eingangsspannung liegen. Es ist darauf zu achten, dass die Leerlaufspannung der Module Voc (open circuit voltage) auch nicht bei niedrigen Temperaturen über der maximal erlaubten PV Eingangsspannung liegt.*

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1 Wichtige Sicherheitsinformationen..... | 1 |
| 2 Allgemeine Hinweise..... | 2 |
| 2.1 Übersicht | 2 |
| 2.2 Optionales Zubehör | 4 |
| 3.1 Allgemeine Installationshinweise | 4 |
| 3.2 Montage | 5 |
| 3.3 Verkabelung..... | 6 |
| 4 Betrieb | 11 |
| 4.1 MPPT Technologie | 11 |
| 4.2 Batterieladung | 14 |
| 4.3 LED Anzeigen | 15 |
| 4.4 Einstellung Betrieb | 17 |
| 5 Schutzvorrichtung, Fehlerbehandlung & Wartung ... | 22 |
| 5.1 Schutzvorrichtungen | 22 |
| 5.2 Fehlerbehandlung | 23 |
| 5.3 Wartung..... | 24 |
| 6 Gewährleistung..... | 25 |
| 7 Technische Daten..... | 26 |

1 Wichtige Sicherheitsinformationen

Merken Sie sich diese Hinweise

Diese Anleitung enthält wichtige Sicherheits- und Installationsanweisungen für den MPPT- Laderegler.

Die folgenden Symbole stehen in der Anleitung um gefährliche und wichtige Situationen hervorzuheben. Bitte lassen Sie Vorsicht walten bei diesen Symbolen.



WARNUNG: Weist auf gefährliche Situation hin.

Führen Sie diese Arbeiten mit größter Vorsicht durch.



ACHTUNG: Weist auf wichtige Informationen über Sicherheit hin.

Bedienung des Ladereglers.



Hervorheben: Weist auf wichtige Informationen bezüglich der Funktion und Bedienung des Ladereglers hin .

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Lesen Sie die gesamte Anleitung und alle Warnungen, bevor Sie beginnen, den Regler zu installieren.
- Es existieren keine vom Benutzer zu reparierende Teile im Regler. Zerlegen Sie den Regler nicht. Versuchen Sie nicht den Regler zu reparieren.
- Trennen Sie die Verbindung zum Solarmodul und zur Sicherung der Batterie bevor Sie den Regler montieren oder demontieren.
- Installieren Sie Leitungssicherungen wie in der Anleitung gefordert.
- Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit in den Regler eindringen kann.
- Stellen Sie sicher, dass die Leitungsverbindungen entsprechend guten Kontakt haben um Erwärmungen durch lockere Verbindungen zu vermeiden.

2 Allgemeine Hinweise

2.1 Übersicht

Vielen Dank das Sie sich für einen MPPT-Laderegler von Westech-Solar entschieden haben der ein Beispiel für die zeitgemäßen Produkte des Unternehmens darstellt. Die besonderen Merkmale sind im Folgenden aufgeführt:

- 12V / 24V automatische Spannungserkennung.
- Moderne maximum power point tracking Technologie um die gesamte Leistung der Solarmodule nutzen zu können.
- Wirkungsgrad von 97 %, hohe Tracking Effektivität von 99%.
- Sehr schnelle Angleichung an die gesamte I-V Kurve, kurze Nachlaufgeschwindigkeit der optimalen Modulspannung.
- Weitgehende automatische Erkennung von Tag und Nacht.
- Zeitfunktionen 1-15 Stunden Optionen für Nachtbeleuchtung.
- Einzigartige Timerfunktion mit 2 einstellbaren Zeiten für Nachtbeleuchtung.
- AGM, Gel und Säure-Blei Batterie- Einstellbar.
- Der auf Temperatur kompensierte, dreistufige Lade-Algorithmus mit I-U-Kennlinie lädt die Batterien optimal und garantiert eine lange Lebensdauer der Batterien.
- Elektronische Absicherungen: Überladen, Unterspannung, Überlast, Kurzschluss.
- Verpolungsschutz: Unterschiedliche Kombinationen von Solarmodul und Batterie
- Groß dimensionierte Kühlkörper ohne Ventilatoren.
- RJ45 Anschluss für externes Display mit Einstellmöglichkeiten und Anzeige aller Parameter.

Die MPPT-Laderegler-Serie ist für Inselsysteme zum Laden und Entladen der Solarbatterien entwickelt worden, speziell für automatische Nachtbeleuchtung oder Straßenlampen einsetzbar. Dank der Maximum-Power-Point-Technologie garantiert der MPPT Laderegler immer den maximalen Ertrag Ihrer Solarmodule bei allen Sonnenständen. Durch den MPPT-Tracker ergibt sich einen zusätzlicher Energieertrag von bis zu 30 %. Durch den eingebauten Unterspannungsschutz wird eine Tiefentladung der Batterien verhindert.

Der Ladealgorithmus wurde auf eine möglichst lange Batterielebensdauer hin optimiert. Die Selbstdiagnosefunktionen schützen den Regler und die gesamte Anlage vor Installationsfehlern oder Systemfehlern der einzelnen Komponenten. Zusätzlich hat der Regler ein JR45 Anschluss für die Kommunikation mit einem externen Display um die Anlagenparameter aus der Entfernung zu überwachen.

Merkmale des MPPT- Ladereglers

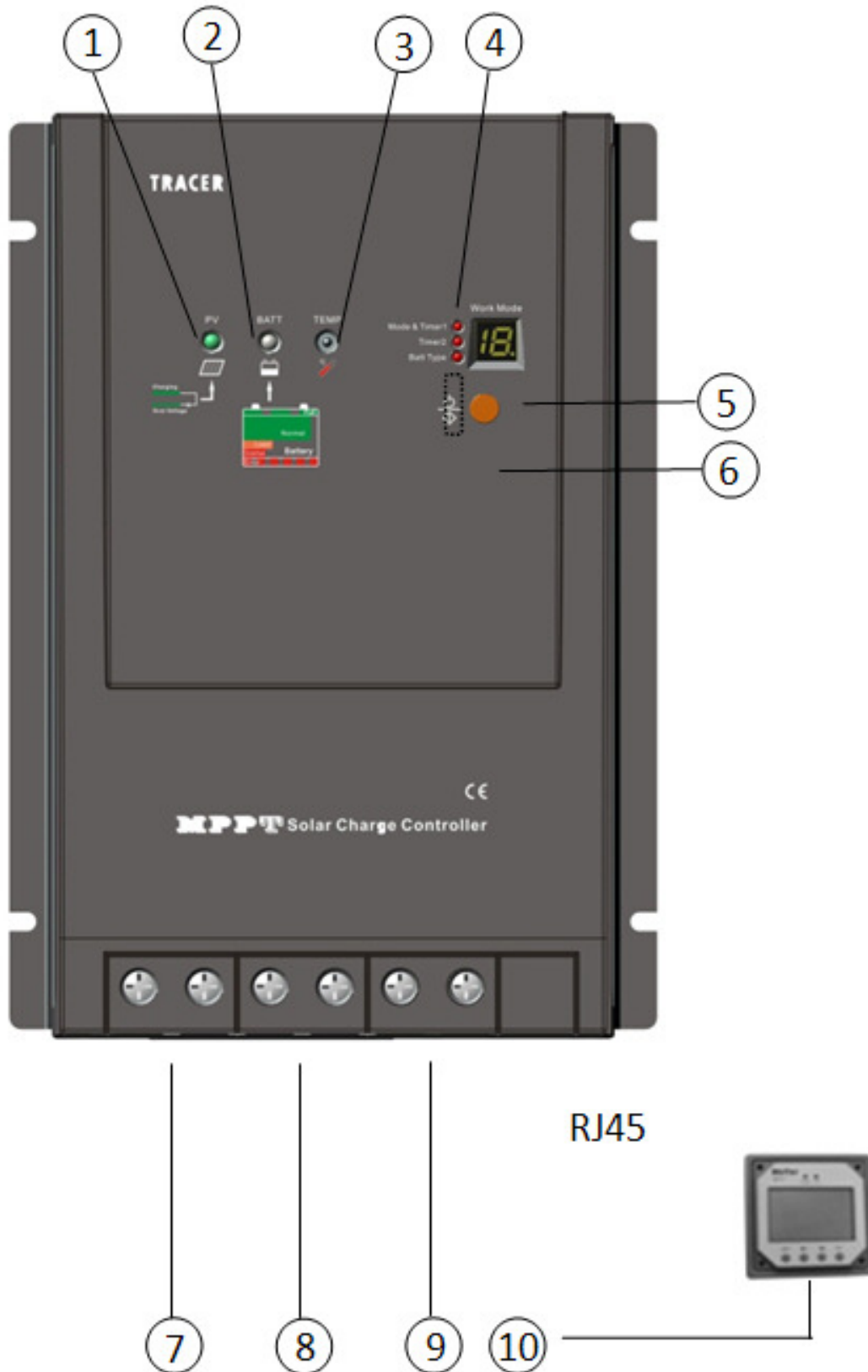


Bild 2-1 Ladereglerbeschreibung

1 – Temperatursensor

Messung der Umgebungstemperatur und Angleichung der Temperaturkompensation beim Laden.

2 – Solar Status LED Anzeige

LED zeigt Ladezustand und Überspannung der Solarmodule an.

3 – Batterie Status LED Anzeige

LED zeigt Ladezustand und Überspannung der Batterie sowie Systemfehler an.

4 – Auswahl LED

Anzeige der Timerauswahl und Batterieauswahl

5 – LED Digital Display

Anzeige der Systemeinstellung, Timertyp und Batterietyp.

6 – Einstelltaste (im Handbetrieb für Lastausgang ON/OFF)

Zum Einstellen des Batterietyps und Betriebsart des Lastausganges

7 – Solar Module Anschlussklemmen

8 – Batterie Anschlussklemmen

9 – Lastausgang Anschlussklemmen

10 – RJ45 Kommunikationsanschluss

2.2 Optionales Zubehör

Externes Display

Das externe Display zeigt Systeminformationen, Fehlermeldungen und Selbst-Diagnosemeldungen an. Die Informationen werden auf einem hintergrundbeleuchteten LCD-Display angezeigt. Die große numerische Anzeige ist leicht zu lesen und große Tasten machen die Bedienung einfach. Das Display kann bündig in der Wand oder Aufputz mit dem Einbaurahmen (im Lieferumfang enthalten) montiert werden. Das Display wird mit 2 m Kabel und einem Einbaurahmen geliefert

3 Installationsanleitung

3.1 Allgemeine Installationshinweise

- Lesen Sie vor Beginn der Installation die gesamte Installationsanleitung sorgfältig durch.
- Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie mit Batterien arbeiten, tragen Sie einen Augenschutz, halten Sie viel frisches Wasser zum Spülen, waschen und zum Reinigen bereit falls Sie in Kontakt mit Batteriesäure geraten.
- Benützen Sie isolierte Werkzeuge und vermeiden Sie metallische Gegenstände in der Nähe der Batterien.
- Entzündliches Wasserstoffgas kann beim Laden der Batterien entstehen. Stellen Sie eine ausreichende Belüftung für eventuell entstehende Gase sicher.
- Der Laderegler sollte nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder hohen Temperaturen ausgesetzt werden.
- Lose oder nicht ordnungsgemäße Kabelbefestigungen können zur Erwärmung der Kabelverbindungen bis zum Schmelzen der Kabelisolierung führen und so angrenzendes Material durch die Hitze in Brand setzen. Stellen Sie ordnungsgemäße Verbindungen mit entsprechenden Kabelklemmen her, um Kabel gegen Erwärmung und Verbindungen gegen Zugbelastungen zu schützen.
- Nur mit Gel- AGM oder Blei-Säurebatterien benützen.
- Die Batterieverbindung kann zu einer Batterie oder zu einer ganzen Batteriebank erfolgen. Die folgende Anleitung erklärt die Verbindung zu einer Batterie, wobei es die dieselbe Vorgehensweise ist, wie bei der Verbindung einer ganzen Batteriebank mit mehreren Batterien die parallel angeschlossen werden.
- Wählen Sie den Kabelquerschnitt entsprechend $3A/mm^2$ Stromstärke.

3.2 Montage



Beachten Sie: Achten Sie bei der Montage des Ladereglers auf ausreichende Belüftung des Kühlkörpers. Es muss ein Abstand von mindestens 15 cm oben und unten von anderen Gegenständen eingehalten werden.



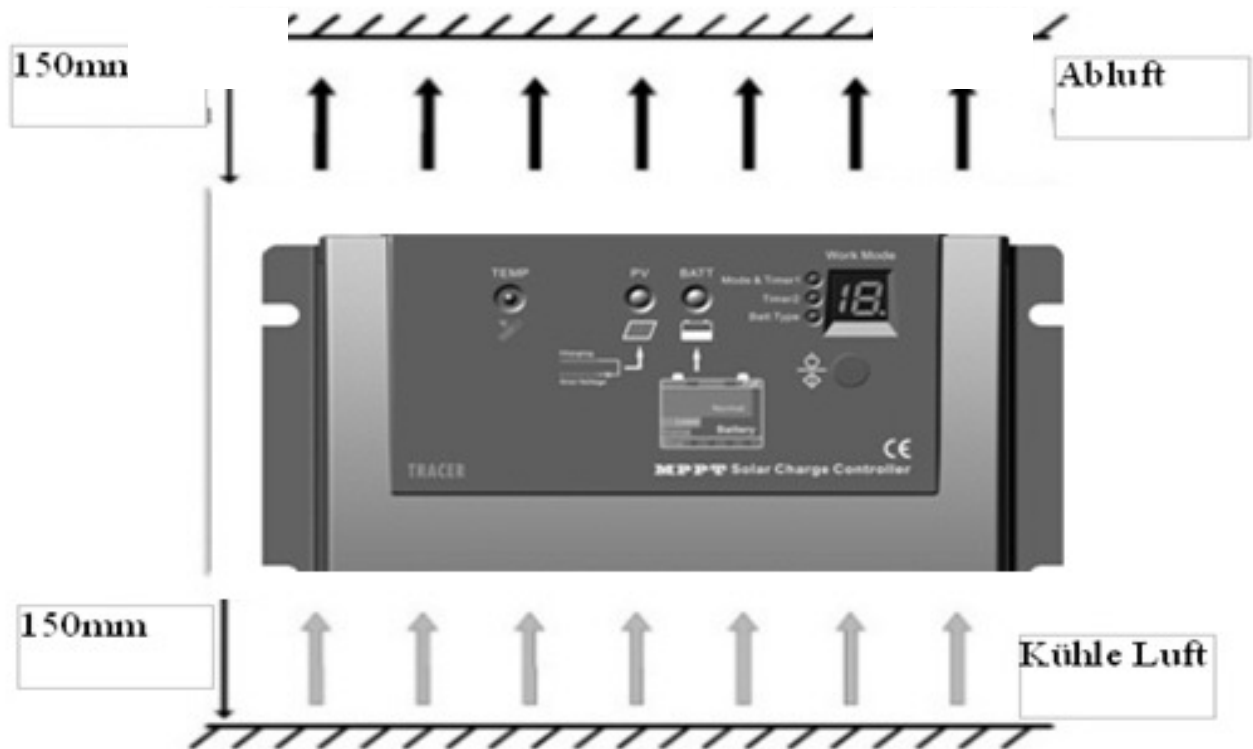
Warnung: Explosionsgefahr! Niemals den Regler zusammen mit Blei-Säurebatterien in einer unbelüfteten Umgebung installieren!

Schritt 1: Montageort auswählen.

Befestigen Sie den Laderegler an einer vertikalen Fläche geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, Wärme oder, Wasser.

Schritt 2: Achten Sie auf genügend Abstand von anderen Gegenständen.

Halten Sie den Regler an die Stelle an die er montiert werden soll. Stellen Sie sicher, dass genügend Platz für Verkabelung und ausreichend Belüftung vorhanden ist.



Schritt 3: Anzeichnen der Befestigungslöcher

Markieren Sie die vier (4) Befestigungspunkte an der Wand.

Schritt 4: Vorbohren der Befestigungslöcher

Entfernen Sie den Regler und bohren Sie entsprechend große Löcher für die spätere Befestigung.

Schritt 5: Anschrauben des Reglers

Befestigen Sie den Regler mit entsprechenden Schrauben an den vorher in Punkt 4 gebohrten Befestigungslöchern.

3.3 Verkabelung



Anmerkung: Um eine größtmögliche Sicherheit bei der Installation gewährleisten zu können ist den Anweisungen zu folgen.



Anmerkung: Der Laderegler ist negativ zu erden. Jede Minusklemme von Batterie, Solarmodul oder Verbraucher kann als Erdungsverbindung verwendet werden. Die Erdung des Systems wird empfohlen.



Achtung: Verbinden Sie nie Verbraucher mit höherer Leistung als der angegebenen erlaubten Maximalleistung des Lastausganges.



Achtung: Bei mobilen Systemen in Fahrzeugen oder Booten achten Sie auf eine sichere Kabelbefestigung, die sich durch Vibrationen nicht lösen kann. Benützen Sie entsprechende Kabelklemmen um ein Lösen durch Fahrzeugbewegungen zu verhindern.

Schritt1: Batterieanschluss



Warnung: Gefahr von Explosion oder Feuer! Niemals Batterie Plus(+) und Minus (-) oder Batteriekabel kurzschließen.

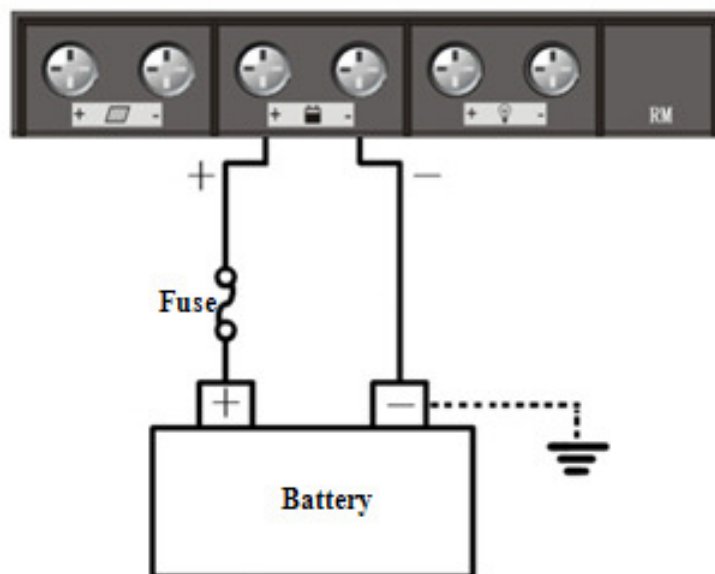


Bild 3-2 Batterieanschluss

Vor dem Anschluss der Batterie unbedingt Spannung messen. Die Batteriespannung muss über 9 Volt betragen damit der Laderegler versorgt werden kann. Bei 24 Volt-Systemen beträgt die Mindestspannung 18 Volt. Die 12/24Volt Erkennung geschieht automatisch und wird nur beim Verbinden mit der Batterie durchgeführt.

Montieren Sie eine Leitungssicherung am Pluspol der Batterie. Setzen Sie erst nach Kontrolle der richtigen Polung und Kabelbefestigung die Sicherung ein,

Schritt 2: Verbraucheranschluss

Der Lastausgang kann Verbraucher versorgen, die ebenfalls dieselbe Betriebsspannung benötigen wie die angeschlossene Batterie aufweist. Der Laderegler stellt den Verbrauchern die Batteriespannung zur Verfügung. Die Verbraucher dürfen auf keinen Fall eine höhere Stromaufnahme haben als der Lastausgang zur Verfügung stellt

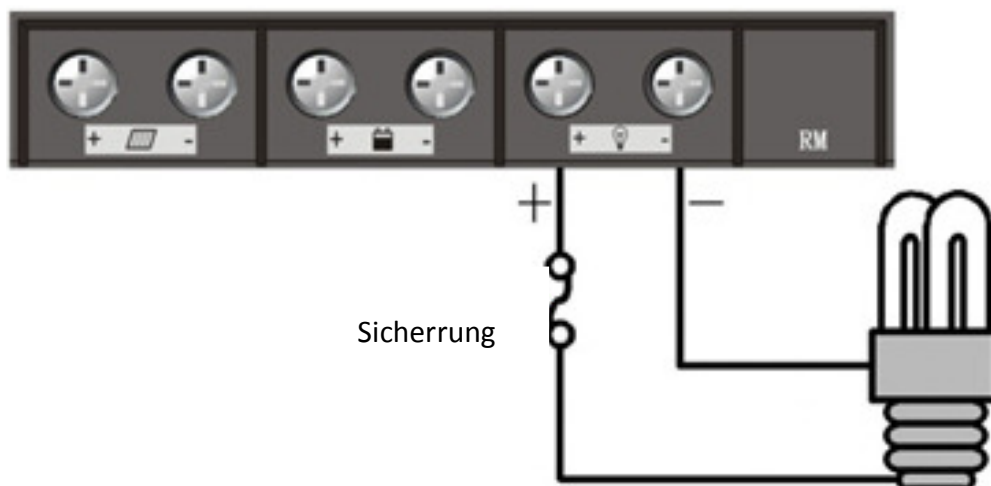


Bild 3-3 Verbraucheranschluss

Verbraucher

Verbinden Sie die Verbraucher Plus (+) und Minus (-) mit dem Ladereglerausgang Bild 3-3. Die Anschlüsse des Verbraucherausganges können Spannung aufweisen. Achten Sie darauf Kurzschlüsse zu vermeiden die den Laderegler beschädigen können. Es ist eine Leitungssicherung zu verwenden um einen Defekt durch Leitungskurzschlüsse zu vermeiden. Setzen Sie die Sicherung erst nach Kontrolle des ordnungsgemäßen Anschlusses der Verkabelung ein. Falls die Anschlüsse zu einer Verteilung führen ist jeder Verbraucher hier noch einmal einzeln mit einer Sicherung gegen Kurzschluss abzusichern.

Die Gesamtleistung aller Verbraucher darf 20 Ampere nicht übersteigen.

Schritt 3 : Anschluss Solarmodul



Warnung: Gefahr durch elektrischen Stromschlag! Vorsicht bei Umgang mit der Solarverkabelung. Die Ausgangsspannung des (der) Solarmodul (e) kann zu gefährlichen Stromschlägen und Verbrennungen führen. Decken Sie das Solarmodul vor der Installation ab.

Der Laderegler kann 12V und 24V Solarmodule sowie Strings bis zu einer Leerlaufspannung von 150 Volt verarbeiten. Die nominale Solarmodulspannung muss gleich oder größer der nominalen Batteriespannung sein.

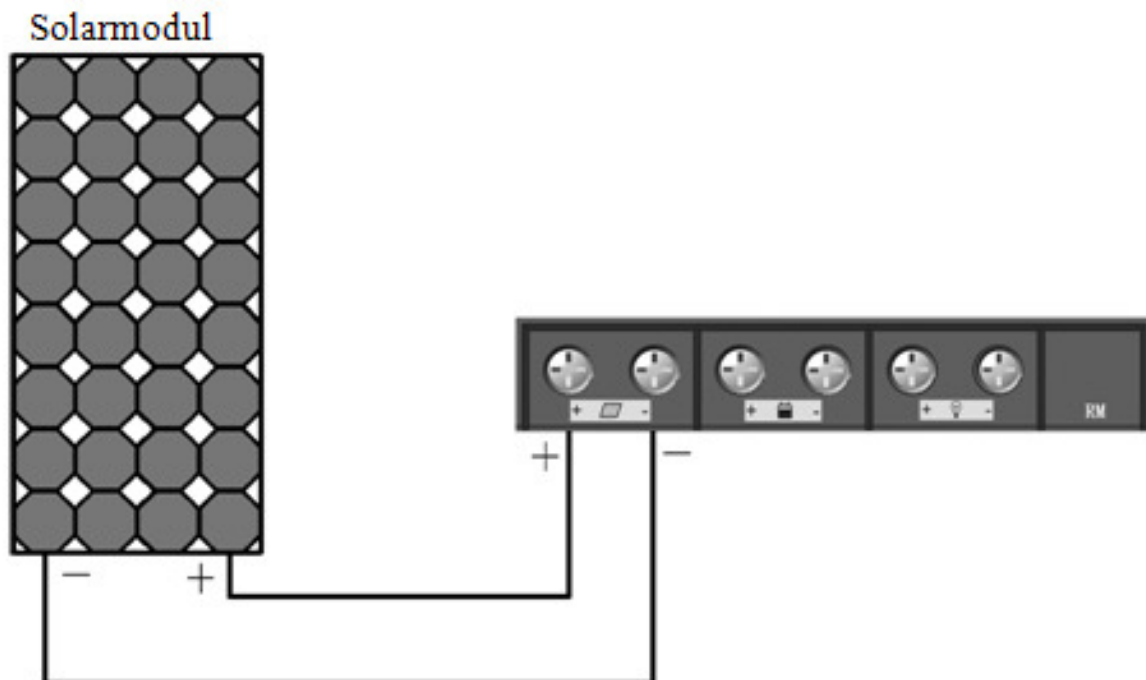


Bild 3-4 Solarmodulanschluss

Schritt 4: Zubehör Installation (optional)

Installieren Sie bei Bedarf das optional erhältliche Fernbedienungsdisplay. Details hierzu finden Sie in der Installationsanleitung des Displays.

Schritt 5: Überprüfen der Verkabelung

Überprüfen Sie noch einmal die Verkabelung Schritt 1 bis Schritt 4. Überprüfen Sie die richtige Polarität der einzelnen Anschlüsse um Kurzschlüsse zu vermeiden.

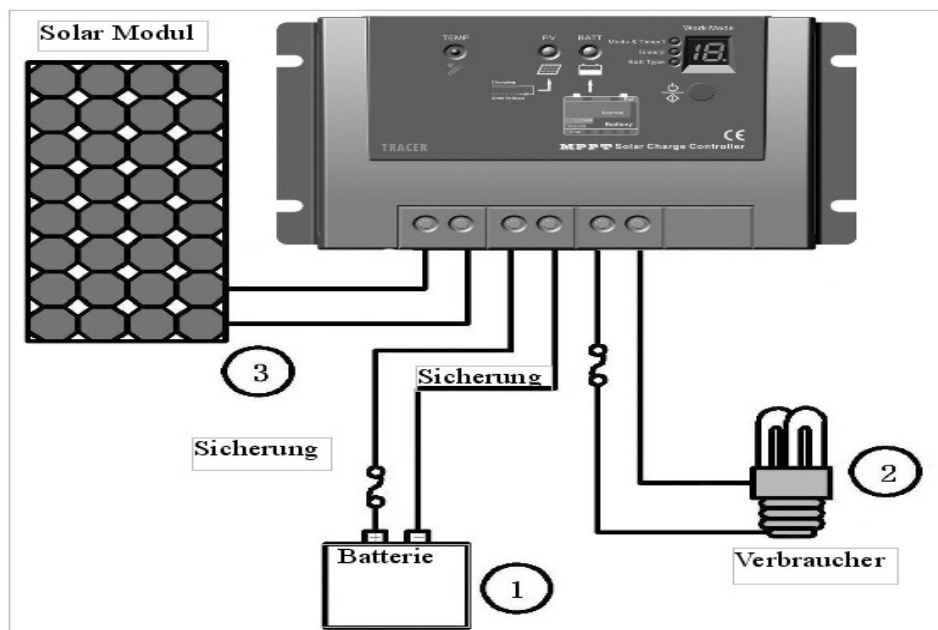


Bild 3-5 Systemverkabelung

Schritt 6: Einschalten

Wenn die Batteriespannung angelegt ist dann startet der Regler und die Batterie LED leuchtet grün.

Falls der Regler nicht startet und die Status LED nicht leuchtet oder Fehler meldet gehen Sie die Fehlerbeseitigung im Kapitel 5 durch um eventuelle Fehler bei der Installation auszuschließen.

4 Betrieb

4.1 MPPT Technologie

Der Laderegler verwendet Maximum Power Point Tracking-Technologie, um die maximale Leistung aus dem(n) Solarmodul(en) zu entnehmen. Der Tracking-Algorithmus arbeitet vollautomatisch und erfordert keine Benutzereinstellung. Die Maximum Power Point Technologie stellt sich auf die jeweilige Spannung des Solarmodules (V_{mp}) ein in der die größte Leistung erzeugt werden kann. Diese Spannung ist abhängig von der Sonneneinstrahlung und ändert sich deshalb ständig.

· Stromverstärkung

In der Regel verstärkt die MPPT- Technologie den Solarladestrom. Wenn zum Beispiel ein Solarmodul 5 Ampere Ladestrom an den Laderegler liefert kann der Laderegler 10 Ampere Ladestrom an die Batterie liefern. Der Laderegler erzeugt selbst keinen Strom er wandelt nur die Leistung des Solarmodules (Spannung *Ampere) in entsprechende Batteriespannung mit höherer Ampereleistung um.

(1) Eingangsleistung in den Regler =Ausgangsleistung aus dem Regler

(2) Eingang Volt \times Ampere=Ausgangs Volt \times Ampere

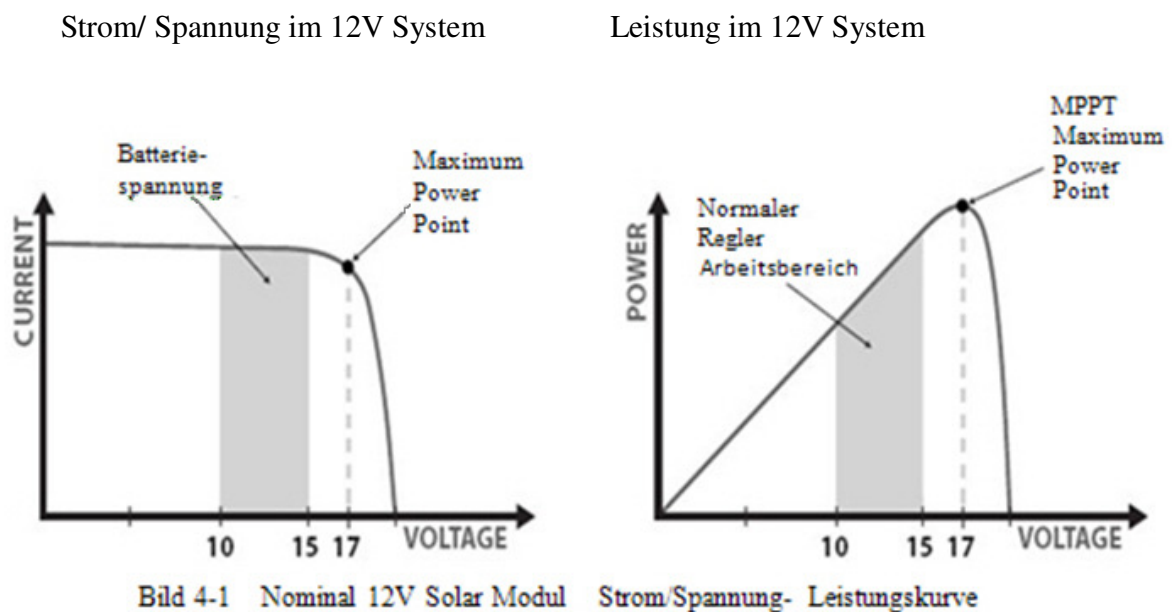
Es entstehen geringe Verluste durch Verkabelung und Umwandlung.

Wenn die Spannung V_{mp} des Solarmodules größer ist als die Batteriespannung, so folgt daraus, dass der Batterie-Ladestrom proportional größer sein muss als der Ladestrom vom Solarmodul wenn Eingangs- und Ausgangsleistung ausgeglichen sind. Je größer die Differenz zwischen dem maximalen Spannungswert und Batteriespannung, desto größer ist die Erhöhung des Batterieladestromes. Der Batterieladestrom kann in Solarsystemen mit hoher Spannung also sehr hoch werden.

· Der Vorteil gegenüber herkömmlichen Ladereglern

Herkömmliche Laderegler verbinden die Batterie beim Laden direkt mit dem Solarmodul. Das hat zur Folge, dass die Solarmodule auf Batteriespannung heruntergezogen werden und auf dieser niederen Spannung arbeiten. In einem 12V System zum Beispiel hat die Batterie einen Spannungsbereich von 11-15Vdc aber die Modulspannung wäre 17,5 Volt.

Bild 4-1 eine typische Leistungskurve eines 12V off-grid Modules.



Die MPPT-Spannung V_{mp} ist die Spannung bei der das Produkt von Strom und Spannung (Ampere×Volt) am größten ist. Diese Leistungskurve wird dargestellt in Bild4-1. Herkömmliche Laderegler können nicht in dieser Idealspannung arbeiten sondern müssen immer genau in der jeweiligen Batteriespannung arbeiten. Hierbei geht ein erheblicher Teil der Solarleistung verloren der aber vom MPPT-Laderegler doch als Ladestrom genützt werden kann.

· Umstände die den Vorteil des MPPT-Reglers begrenzen

Die MPPT-Spannung eines Solarmodules sinkt im Verhältnis zur Temperatur. Wenn das Modul im Sommer sehr heiß wird, sinkt dadurch auch die optimale Arbeitsspannung des Moduls. Bei sehr heißem Wetter kann die MPPT-Spannung bis auf Batteriespannung sinken. In diesen Situationen kann auch der MPPT-Regler keine Leistungserhöhung vollbringen. Ist jedoch die Modulspannung bei Reihenschaltung der Module viel höher als die Batteriespannung hier die Solarspannung immer höher

als die Batteriespannung auch lässt sich hier ein Leistungsverlust durch hohe Modulströme verhindern.

4.2 Batterieladung

• Vierstufenladung

Der Regler hat einen 4-Stufen Ladecharakteristik zum schnellen, effektiven und schonendem Laden der Batterie.

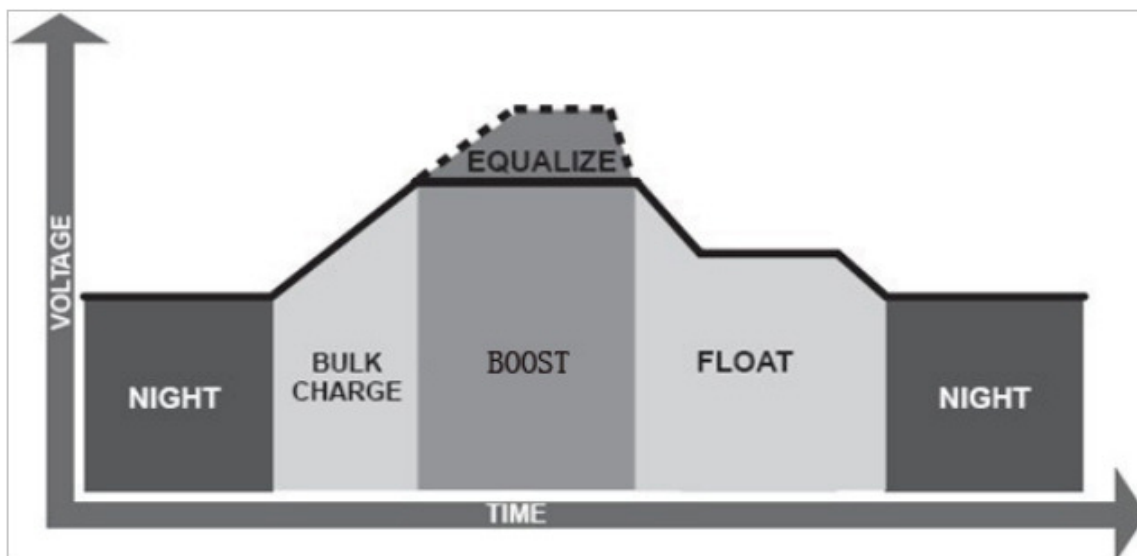


Bild 4-2 MPPT-Regler Ladecharakteristik

•Startladung

In dieser Stufe hat die Batterie noch nicht die Nachladungsspannung erreicht, obwohl 100% der Solarleistung zum Laden der Batterie verfügbar sind.

•Nachladung

Wenn die Batterie die Nachladungsspannung erreicht hat, lädt der Regler die Batterie in der Konstantspannung um Batterieerwärmung und Ausgasen zu vermeiden. Die Nachladungsstufe dauert 120 Minuten. Nach dieser Zeit schaltet der Regler in die Stufe Erhaltungsladung über. Jedes Mal wenn der Laderegler nach der nächtlichen Solarpause wieder neu Strom vom Solarmodul bekommt wird die Batteriespannung getestet bevor der Regler mit der Konstantspannung lädt.

•Erhaltungsladung

Nach 120 Minuten Konstantspannung reduziert der Regler die Ladespannung auf Erhaltungsspannung um die vollgeladene Batterie nicht zu überladen und gleichzeitig die Kapazität zu erhalten. In dieser Erhaltungsstufe wird die Batterie optimal vor

Überladung geschützt, in vollem Zustand gehalten und so optimal gepflegt um eine lange Lebensdauer zu garantieren. Falls Sie in der Erhaltungsstufe Verbraucher Strom von der Batterie verbrauchen und die Batteriespannung sinkt dann schaltet der Regler automatisch in den Nachlademodus zurück.

•Ausgleichsladung



Warnung: Explosionsgefahr!

Batterien die in der Stufe Ausgleichsladung mit höherer Spannung geladen werden gasen stark aus und die Umgebung muss gut gelüftet werden.



Hinweis: Ausgleichsladung kann Schäden verursachen!

Ausgleichsladung erhöht die Batteriespannung so dass Spannungsempfindliche Verbraucher durch Überspannung beschädigt werden können.



Hinweis: Ausgleichsladung kann Schäden verursachen!

Überladung und Ausgasung kann die Batterie erheblich schädigen.

Ausgleichsladung die längere Zeit mit zu hoher Spannung die Batterie lädt

kann die Batterie dauerhaft schädigen. Stellen Sie sicher, dass die

Batteriegröße und Solarladeleistung nicht kleiner ist als Ihre Verbraucher benötigen.

Durch gelegentliches Laden durch Ausgleichsladung mit höherer Spannung wird die Sulfatschicht an den Bleiplatten aufgebrochen die Batterie so in bestem Zustand gehalten. Diese Ausgleichsladung verursacht auch ein ausgasen der Batterie beim längeren Laden mit Ausgleichsladung. Wenn der Laderegler erkennt das die Batterie stark entladen ist wird er in die Stufe Ausgleichsladung wechseln und versuchen eine tiefentladene Batterie dadurch schnell wieder zu laden und zu reaktivieren.

Die Dauer der Ausgleichsladung ist hier auf 120 Minuten begrenzt, Danach wechselt der Laderegler in die Stufe Nachladung -Erhaltungsladung.

4.3 LED Anzeigen

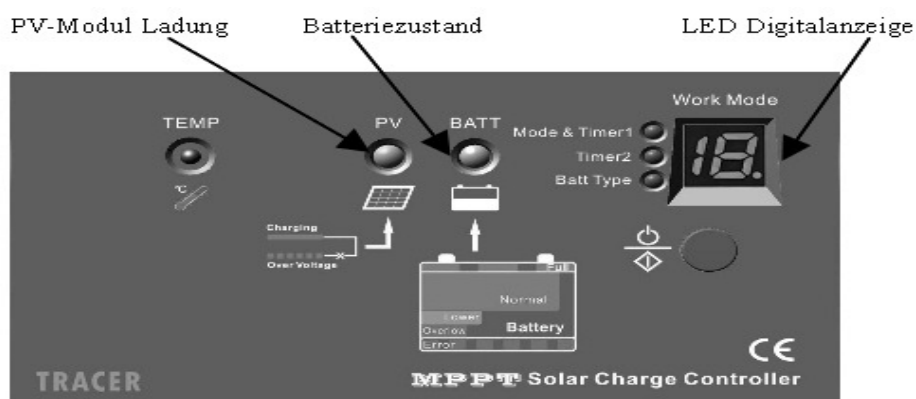


Bild 4-3 LED - Anzeigen

• PV-Modul Ladung

Die LED leuchtet grün, wenn genug Spannung vom Solarmodul erzeugt wird um die Batterie zu laden. Die grüne Lade- LED leuchtet durchgehend beim normalen Laden. Die LED pulsiert bei Batterieüberspannung.

| PV Modul Ladung | | Tabelle 4-1 |
|-----------------|----------|----------------------|
| Farbe | Anzeige | Betriebszustand |
| Grün | An | Ladend |
| Grün | Blinkend | Batterieüberspannung |

• Batteriezustand

Grün an wenn Batterie im normalen Spannungsbereich ist

Grün blinkend wenn Batterie voll ist.

Orange an wenn Batteriespannung niedrig ist

Rot an wenn Batterie Unterspannung hat

| Batterie LED Anzeige | | Tabelle 4-2 |
|----------------------|----------|---------------------|
| Farbe | Anzeige | Betriebszustand |
| Grün | An | Normal (Batterie) |
| Grün | Blinkend | Voll (Batterie) |
| Orange | An | Halbvoll (Batterie) |
| Rot | An | Leer (Batterie) |

• Solarmodulüberspannung

Falls die Leerlaufspannung (Voc) der Solarmodule die maximale Solareingangsspannung des Ladereglers übersteigt trennt der Regler vorsichtshalber die Verbindung zu den Solarmodulen und geht in Störung.

| PV Überspannung LED Anzeige | | Table 4-3 |
|-----------------------------|------------------------------|-----------------|
| Farbe | Anzeige | Betriebszustand |
| Rot | LED Digitalanzeige zeigt "P" | PV Überspannung |

• **Verbraucher Statusanzeige**

Wenn der Strom am Verbraucherausgang das 1.25fache des erlaubten Wertes für 60 Sekunden, oder der Strom am Lastausgang das 1.5fache des erlaubten Wertes für 5 Sekunden (Überlastung); oder ein Kurzschluss aufgetreten ist, blinkt die Batterieanzeige rot. Lesen Sie hierzu Kapitel 5 Fehlerbeseitigung.

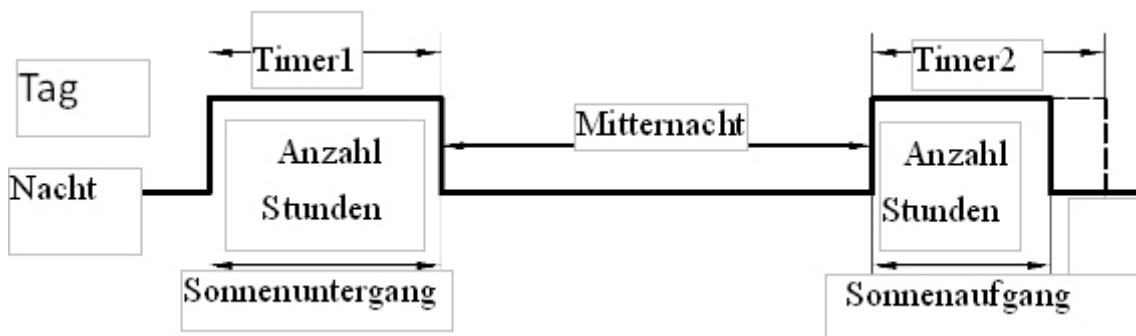
Batterie LED Anzeige

Table 4-4

| Farbe | Anzeige | Betriebszustand |
|-------|---------|-------------------------|
| Rot | Blinkt | Überlastung Verbraucher |

4.4 Einstellung Betrieb

• **Dual Timer Funktion**



Die voreingestellte Nachtzeit ist 10 Stunden. Der Regler lernt die Dauer der Nacht vom vorherigen Tag so dass er die verschiedenen Jahreszeiten unterstützt. Dieses Einlernen dauert jedoch einige Zeit.



Anmerkung: Wenn die “OFF” Zeit beim Timer 2 später als der Sonnenaufgang eingestellt ist, schaltet der Regler den Verbraucherausgang trotzdem bei Sonnenaufgang aus!

• Verbraucherausgang Einstellungen

1. Abenddämmerung - Morgengrauen (Licht AN + Licht AUS)

10 Minuten nachdem die Solarmodulspannung die Nachtschwelle bei Abenddämmerung unterschritten hat, schaltet der Regler den Verbraucherausgang ein.

10 Minuten nachdem die Solarmodulspannung die Morgenschwelle bei Morgendämmerung überschritten hat, schaltet der Regler den Verbraucherausgang aus.

2. Licht AN + Timer (1-15 Stunden an)

10 Minuten nachdem die Solarmodulspannung die Nachtschwelle bei Abenddämmerung unterschritten hat, schaltet der Regler den Verbraucherausgang für die vom Benutzer vorher eingestellte Zeit ein. Die Einstellung der Timerzeiten wird im Kapitel Timereinstellung beschrieben.

3. Testmodus

Um die Nacht/Tageinstellung testen zu können ohne jedesmal 10 Minuten warten zu müssen kann man das System einfach im Modus Test (Auswahl 16) testen.

4. Manuelle Einstellung des Verbraucherausganges

In dieser Einstellung ist es möglich den Verbraucherausgang manuell durch Tastendruck aus - oder einzuschalten.

• Arbeitsmodus Einstellung

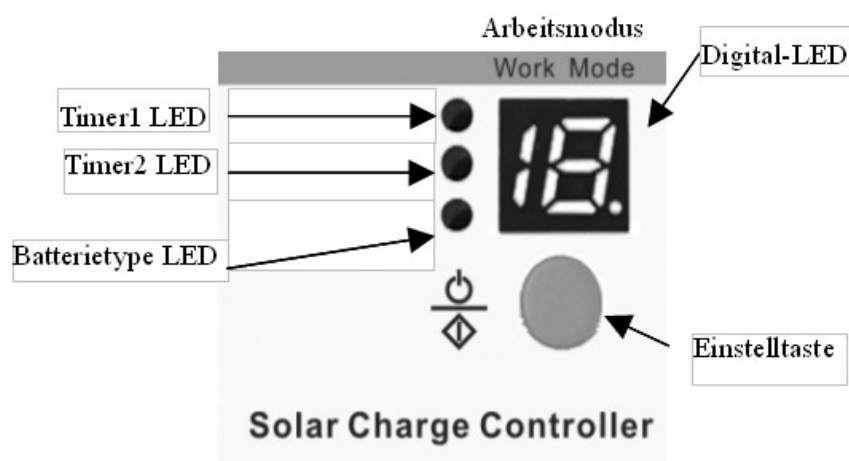


Bild 4-4 Anzeigen Einstellungen

Durch einmaliges Drücken der Einstelltaste wechselt die Statusanzeige zum Timer1, Timer2, Batterietyp. Wenn Timer1-LED leuchtet dann halten Sie die Einstelltaste für 5 Sekunden gedrückt bis die Digitalanzeige zu blinken beginnt. Nun können Sie durch weiteres Drücken der Einstelltaste die gewünschte Nummer in Digitaldisplay anwählen. Die jeweilige Bedeutung der Nummer können Sie in nachfolgender Tabelle ersehen. Sobald einige Sekunden die Einstelltaste nicht gedrückt wird speichert der Regler die aktuelle Auswahl und die Anzeige hört auf zu blinken. Bei Timer 2 wird die Einstellung genauso vorgenommen nur leuchtet hierbei die Timer 2 LED

Arbeitsmodus Einstellung

Tabelle 4-5

| Timer1 | LED Digital No. |
|---|-----------------|
| Deaktiviert | n |
| Abend bis Morgen, Verbraucher ist ganze Nacht eingeschaltet | 0 |
| Verbraucher Ein für 1 Stunde nach Sonnenuntergang | 1 |
| Verbraucher Ein für 2 Stunden nach Sonnenuntergang | 2 |
| Verbraucher Ein für 3 Stunden nach Sonnenuntergang | 3 |
| Verbraucher Ein für 4 Stunden nach Sonnenuntergang | 4 |
| Verbraucher Ein für 5 Stunden nach Sonnenuntergang | 5 |
| Verbraucher Ein für 6 Stunden nach Sonnenuntergang | 6 |
| Verbraucher Ein für 7 Stunden nach Sonnenuntergang | 7 |
| Verbraucher Ein für 8 Stunden nach Sonnenuntergang | 8 |
| Verbraucher Ein für 9 Stunden nach Sonnenuntergang | 9 |
| Verbraucher Ein für 10 Stunden nach Sonnenuntergang | 10 |
| Verbraucher Ein für 11 Stunden nach Sonnenuntergang | 11 |
| Verbraucher Ein für 12 Stunden nach Sonnenuntergang | 12 |
| Verbraucher Ein für 13 Stunden nach Sonnenuntergang | 13 |
| Verbraucher Ein für 14 Stunden nach Sonnenuntergang | 14 |
| Verbraucher Ein für 15 Stunden nach Sonnenuntergang | 15 |
| Testmodus | 16 |
| EIN/AUS Modus durch Tastendruck | 17 |

Arbeitsmodus Einstellung

Tabelle 4-6

| Timer2 | LED Digital No. |
|---|-----------------|
| Deaktiviert | n |
| Verbraucher Ein für 1 Stunde vor Sonnenaufgang | 1 |
| Verbraucher Ein für 2 Stunden vor Sonnenaufgang | 2 |
| Verbraucher Ein für 3 Stunden vor Sonnenaufgang | 3 |
| Verbraucher Ein für 4 Stunden vor Sonnenaufgang | 4 |
| Verbraucher Ein für 5 Stunden vor Sonnenaufgang | 5 |
| Verbraucher Ein für 6 Stunden vor Sonnenaufgang | 6 |
| Verbraucher Ein für 7 Stunden vor Sonnenaufgang | 7 |
| Verbraucher Ein für 8 Stunden vor Sonnenaufgang | 8 |
| Verbraucher Ein für 9 Stunden vor Sonnenaufgang | 9 |
| Verbraucher Ein für 10 Stunden vor Sonnenaufgang | 10 |
| Verbraucher Ein für 11 Stunden vor Sonnenaufgang | 11 |
| Verbraucher Ein für 12 Stunden vor Sonnenaufgang | 12 |
| Verbraucher Ein für 13 Stunden vor Sonnenaufgang | 13 |
| Verbraucher Ein für 14 Stunden vor Sonnenaufgang | 14 |
| Verbraucher Ein für 15 Stunden vor Sonnenaufgang | 15 |



Anmerkung: Wenn bei Timer 1, eine der Einstellungen (0, 16, 17) ausgewählt ist, dann ist Timer2 deaktiviert.

• **Batterietyp - Einstellung**

Die Einstellung des Batterietyps geschieht genauso wie bei der Timereinstellung nur leuchtet hierbei die Batterietyp LED

Batterietyp Einstellung

Tabelle 4-7

| Battertyp | Digitaldisplay |
|---------------------------|----------------|
| AGM-Batterie | 1 |
| Gel- Batterie | 2 |
| Offene Blei-Säurebatterie | 3 |

5 Schutzvorrichtung, Fehlerbehandlung und Wartung

5.1 Schutzvorrichtungen

•**Solarmodul Kurzschluss**

Falls bei der Solarmodulverkabelung ein Kurzschluss entsteht, beseitigen vor Weiterbetrieb.

•**Solarmodulüberspannung**

Trennung vom System bei Überspannung. Niemals Module mit höherer Leerlaufspannung verwenden als der Reglereingang maximal erlaubt.

•**Verbraucherausgang Überlastung**

Trennung der Verbraucher vom Lastausgang. Zu starke Verbraucher entfernen vor Weiterbetrieb. Entsperrung durch Drücken der Einstelltaste.

•**Verbraucherausgang Kurzschluss**

Der Regler ist gegen Kurzschluss am Verbraucherausgang geschützt. Vor Weiterbetrieb muss der Kurzschluss beseitigt werden. Danach Reset möglich durch Drücken der Einstelltaste oder Unterbrechen der Batterieversorgung.

•**Solarmodul Verpolungsschutz**

Der Regler ist am Solareingang gegen Verpolung geschützt. Vor Weiterbetrieb auf richtige Polung von Plus und Minus achten, richtig gepolt anschließen dann erkennt der Regler das Solarmodul und arbeitet normal.

•**Batterie Verpolungsschutz**

Der Regler ist am Batterieeingang gegen Verpolung geschützt. Vor Weiterbetrieb auf richtige Polung von Plus und Minus achten, richtig gepolt anschließen dann erkennt der Regler die Batterie und arbeitet normal.

•**Defekter Temperatursensor** Falls der Temperatursensor defekt sein sollte geht der Regler von einer Normaltemperatur von 25°C aus um die Batterie optimal zu schützen.

•Störung durch Hochspannung

Solareingang ist gegen Störstrahlung von Hochspannungsleitungen abgesichert. In Gegenden mit viel Gewittern ist Vorkehrung gegen Blitzeinschlag zu treffen.

5.2 Fehlerbehandlung

Fehlerbehandlung

Tabelle 5-1

| Fehler | Mögliche Gründe | Fehlerbehebung |
|---|---|--|
| Lade- LED ist aus trotz genügend Sonnenschein | Solar modul nicht angeschlossen | Prüfen Sie ob das PV und das Batteriekabel korrekt und fest angeschlossen sind. |
| Grüne Lade-LED blinkt | Batteriespannung zu hoch | Prüfen Sie die Batteriespannung. Ggf. Solar modul abklemmen |
| Batterie-LED leuchtet orange | Batteriespannung gering Batterie halb voll | Bei normalen Verbrauchern wird die LED wieder grün sobald die Batterie wieder aufgeladen ist. |
| Batterie-LED leuchtet rot | Batteriespannung zu gering Batterie entladen | Der Regler schaltet die Verbraucher ab. Die LED wieder grün sobald die Batterie wieder aufgeladen ist. |
| Digitalanzeige zeigt "P" an | Solar modul - Überspannung | Prüfen Sie ob die Leerlaufspannung der Module größer ist als der Regler erlaubt. Solar module mit geringerer Spannung anschließen |
| Batterie-LED blinkt rot | Verbraucherausgang zu stark belastet oder Kurzschluss auf dem Verbraucherausgang oder Solarleistung zu groß | 3 Sekunden nach Abstellen der Überbelastung verbindet der Regler den Lastausgang wieder. Nach Beseitigung eines Kurzschlusses verbindet der Regler nach 10 Sekunden den Lastausgang wieder und arbeitet normal weiter. |

5.3 Wartung

Die folgenden Inspektionen und Wartungsarbeiten sind mindestens zwei Mal pro Jahr empfohlen um die beste Funktion des Ladereglers zu gewährleisten.

- Prüfen Sie ob der Laderegler in einer trockenen, sauberen Umgebung montiert ist.
- Prüfen Sie ob die Luftzirkulation um den Laderegler gegeben ist und dadurch eine ausreichende Kühlung gewährleistet ist. Entfernen Sie ggf. Staub und Verschmutzungen auf den Kühlrippen des Reglers
- Prüfen Sie die Verkabelungen auf festen Sitz, richtige Isolation und Korrosion. Defekte Kabel durch neue entsprechend ausreichend dimensionierte ersetzen.
- Prüfen Sie die LED und Digitalanzeigen auf korrekte Funktion. Achten Sie auf etwaige Fehlermeldungen oder Fehleranzeigen. Beheben Sie unverzüglich aufgetretene Störungen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Systemkomponenten ausreichend und richtig geerdet sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlussklemmen korrosionsfrei, richtig isoliert, unbeschädigt und nicht durch Übertemperatur ausgeglüht sind.
- Prüfen Sie das System auf Verschmutzungen Insekten und Korrosion und entfernen Sie entsprechende Verunreinigungen.
- Prüfen Sie unbedingt ob der Blitzableiter ausreichend und in Ordnung ist und erneuern Sie diesen ggf. um alle Komponenten ausreichend vor Überspannung zu schützen.



Warnung : Gefahr durch elektrischen Stromschlag!

Stellen Sie sicher, dass die Anlage vor allen Arbeiten und Prüfungen spannungsfrei geschaltet ist und folgen Sie dann bitte genau den Anweisungen und Lösungsvorschlägen.

6 Gewährleistung

Der Laderegler hat für Privatanwender eine Garantie von zwei Jahren ab Kaufdatum auf fehlerfreie Fabrikation Funktion. Die Garantie umfasst in dieser Zeit die kostenlose Reparatur oder den Austausch des defekten Gerätes.

• **Garantieverfahren:**

Vor Inanspruchnahme des Garantieservice prüfen Sie an Hand der Bedienungsanleitung ob es sich tatsächlich um einen Defekt des Ladereglers handelt oder nicht doch um einen anderen Systemfehler. Falls der Regler defekt sein sollte senden Sie diesen bitte in einem geschützten Paket frei an den Händler zurück um schnellstmöglich den Regler wieder repariert zurück zu bekommen. Dem Regler muss eine Kopie des Kaufbeleges sowie eine detaillierte Fehlerbeschreibung mit Modellname Größe und Seriennummer verwendeter Batterie und angeschlossenen Verbrauchern beiliegen um die Garantieabwicklung durchführen zu können. Diese Angaben sind wichtig um den Fehler und die Ursache des Fehlers lokalisieren zu können.

• **Die Garantie gilt nicht unter folgenden Bedingungen:**

1. Defekt durch Unfall oder unsachgemäßen, fehlerhaften Betrieb.
2. Solarmodule mit stärkerer Leistung als maximal für diesen Regler erlaubt.
3. Unerlaubter Veränderung oder eigenmächtige Reparatur des Reglers.
4. Beschädigung beim Transport.
5. Beschädigung durch Überspannung (Blitz , Wechselstrom) oder Feuchtigkeit
6. Mechanischer Beschädigungen oder überzogener Anschlussklemmen.

7 Technische Daten

• Elektrische Daten

| Beschreibung | Parameter |
|-----------------------------|-----------------------------|
| Nominale Batteriespannung | 12VDC / 24VDC Autoerkennung |
| Maximaler Ladestrom | 30A |
| Maximale Batteriespannung | 32V |
| Max. Solar Leerlaufspannung | Regler-3215RN 150VDC |
| Max. Solarmodulleistung | 12V/ 390W 24V /7800W |
| Eigenverbrauch* | <10mA(24V) |
| Spannungsabfall beim Laden | ≤0.26V |
| Spannungsabfall Verbraucher | ≤0.15V |
| Anschlüsse | TTL232 / 8pin RJ45 |
| Maximalstrom Verbraucher | 20A |

* Nacht keine Verbraucher ,keine Digitalanzeige an kein Display angeschlossen.

• Batterieparameter (Temperatur : 25□)

| Parameter | Parameter | | |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------|
| | Gel | AGM | Säure offen |
| Batterieladung Einstellung | | | |
| Überspannungsabschaltung | 16V; x2/24V | 16V; x2/24V | 16V; x2/24V |
| Maximalspannung | 15.5V; x2/24V | 15.5V; x2/24V | 15.5V; x2/24V |
| Überspannung schließen | 15V; x2/24V | 15V; x2/24V | 15V; x2/24V |
| Ausgleichsladung | — | 14.6V; x2/24V | 14.8V; x2/24V |
| Nachladung | 14.2V; x2/24V | 14.4V; x2/24V | 14.6V; x2/24V |
| Erhaltungsladung | 13.8V; x2/24V | 13.8V; x2/24V | 13.8V; x2/24V |
| Nachladung wiederholen | 13.2V; x2/24V | 13.2V; x2/24V | 13.2V; x2/24V |
| Unterspannung schließen | 12.6V; x2/24V | 12.6V; x2/24V | 12.6V; x2/24V |
| Unterspannung | 12.2V; x2/24V | 12.2V; x2/24V | 12.2V; x2/24V |
| Unterspannung Warnung | 12V; x2/24V | 12V; x2/24V | 12V; x2/24V |
| Verbraucherabschaltung | 11.1V; x2/24V | 11.1V; x2/24V | 11.1V; x2/24V |

| | | | |
|-------------------|---------------|---------------|---------------|
| Tiefentladeschutz | 10.8V; x2/24V | 10.8V; x2/24V | 10.8V; x2/24V |
| Ausgleichsladung | — | 2 Stunden | 2 Stunden |
| Nachladung | 2 Stunden | 2 Stunden | 2 Stunden |

• **Schwellwertspannungen**

| Beschreibung | Parameter |
|-------------------------|------------|
| Nachterkennungsspannung | 5V; x2/24V |
| Tagerkennungsspannung | 6V; x2/24V |

• **Temperaturkompensation**

| Beschreibung | Parameter |
|------------------------|---------------------------|
| Temperaturkompensation | -30mV/°C/12V (25°C ref) |

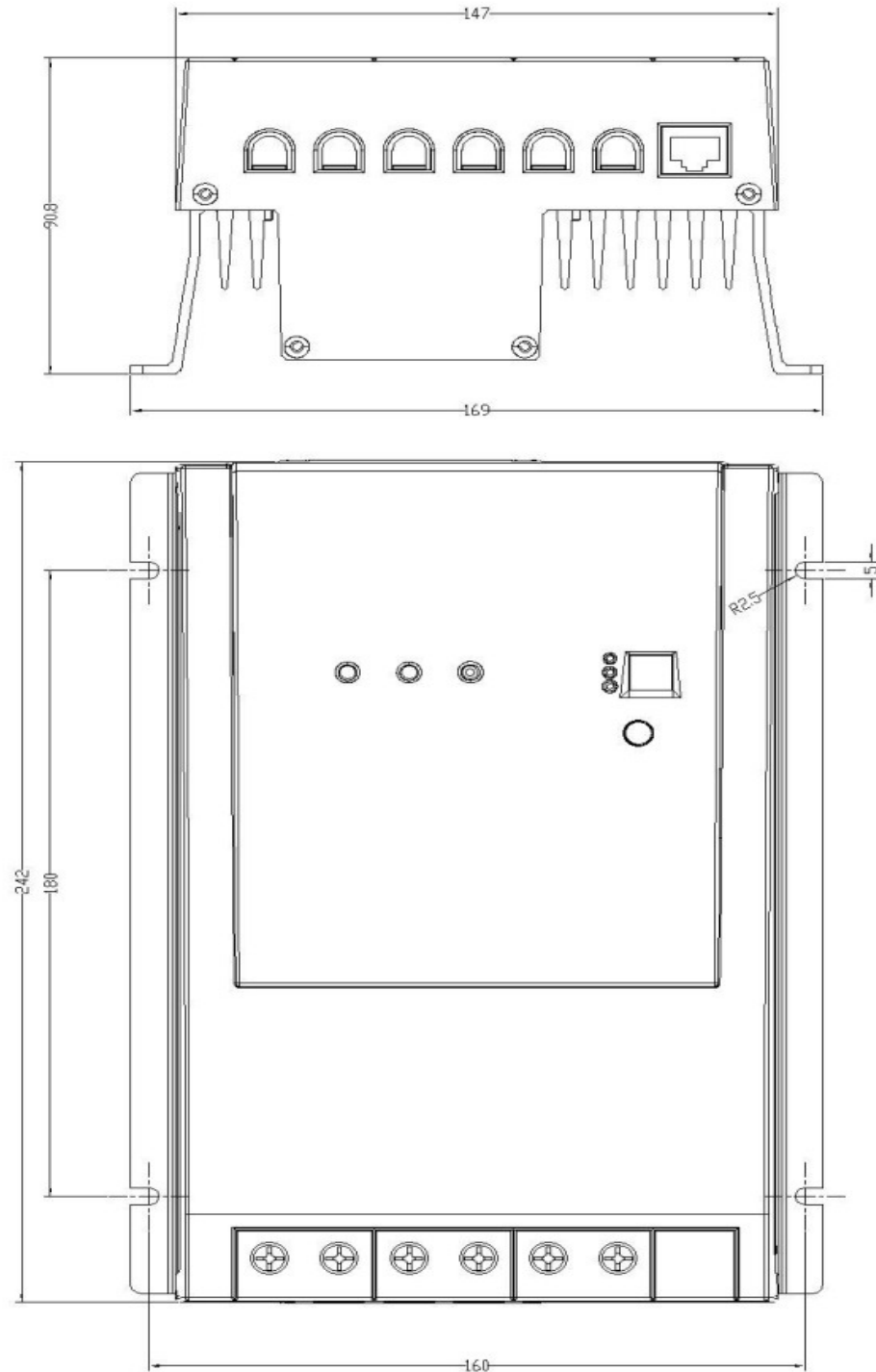
• **Umgebungsbedingungen**

| Bedingungen | Parameter |
|---------------------|------------------|
| Umgebungstemperatur | -35 °C bis +55°C |
| Lagertemperatur | -35°C bis +80°C |
| Luftfeuchtigkeit | 10%-90%(NC) |
| Schutzklasse | IP30 |
| Montageorte (Berge) | ≤3000 m |

• **Mechanische Kenngrößen**

| Kenngröße | Parameter |
|----------------------|---------------------|
| Maße | 242 x 169 x 91 / mm |
| Befestigungslöcher | 180 x 60 / mm |
| Lochdurchmesser | Φ5 |
| Anschlussquerschnitt | 30mm ² |
| Gewicht | 2,05 kg |

Laderegler Maße (mm)



Westech-Solar OHG

Tel : +49 89 89545770

E-Mail: service@westech-solar.com

Fax : +49 89 89545771

Website : www.westech-solar.com